

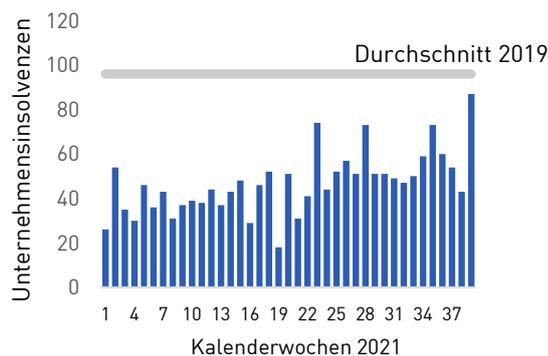


## CHART OF THE WEEK

### INSOLVENZEN WEITERHIN AUF TIEFSTAND

Das heurige Jahr brachte bislang einen neuerlichen Tiefstand bei der Anzahl der Insolvenzen.

**Unternehmensinsolvenzen in Österreich**  
Anzahl der Unternehmensinsolvenzen pro Woche

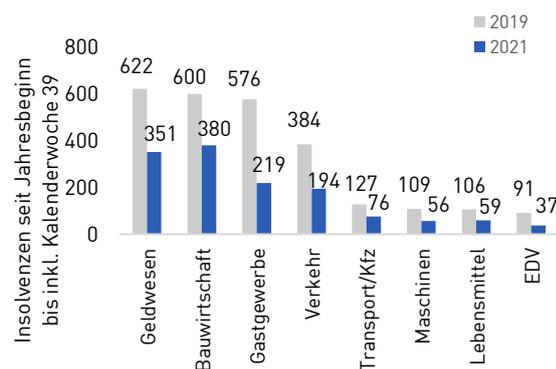


Quelle: KSV 1870 | [Zur interaktiven Grafik](#)

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen lag in den ersten neun Monaten des heurigen Jahres sowohl unter dem Vorkrisen- als auch unter dem Vorjahresniveau. Heuer wurden bis zum Ende des dritten Quartals nur etwa halb so viele (-52 %) Insolvenzen verbucht wie im Jahr 2019. Jene Insolvenzen, die dennoch stattfanden, betrafen tendenziell kleinere Betriebe. Dadurch sank das Volumen der Gläubigerforderungen auf ein Rekordtief. Deutlich gedämpft war auch die Anzahl der Privatinsolvenzen, sie lag heuer um 30 % unter dem Niveau des Jahres 2019.

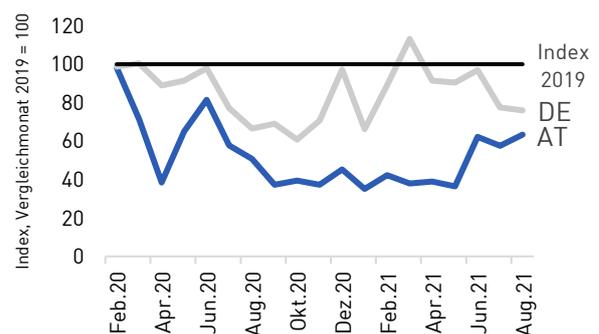
Unterschiede zeigen sich auf Branchenebene. Trotz der starken Betroffenheit des Gastgewerbes während der COVID-Krise verzeichnete diese Branche einen überdurchschnittlichen Rückgang von 62 Prozent bei der Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in den ersten drei Quartalen 2021 verglichen mit 2019. In der Bauwirtschaft gingen die Insolvenzen hingegen „nur“ um 37 Prozent zurück.

**Insolvenzentwicklung nach Branchen**  
Anzahl der Unternehmensinsolvenzen seit Jahresbeginn



Quelle: KSV 1870 | [Zur interaktiven Grafik](#)

**Insolvenzen in Österreich und Deutschland**  
Unternehmensinsolvenzen im Vergleich zum Jahr 2019



Quelle: KSV 1870, Destatis | [Zur interaktiven Grafik](#)

**Fazit:** Die geringe Anzahl an Insolvenzen sowohl bei Unternehmen als auch bei Privatpersonen deutet darauf hin, dass die COVID-Unterstützungsmaßnahmen der Regierung wirksam waren und eine Pleitewelle verhindert haben. In den nächsten Monaten ist mit einem Anstieg der Insolvenzzahlen in Richtung des Vorkrisenniveaus zu rechnen, der jedoch sanft ausfallen sollte.